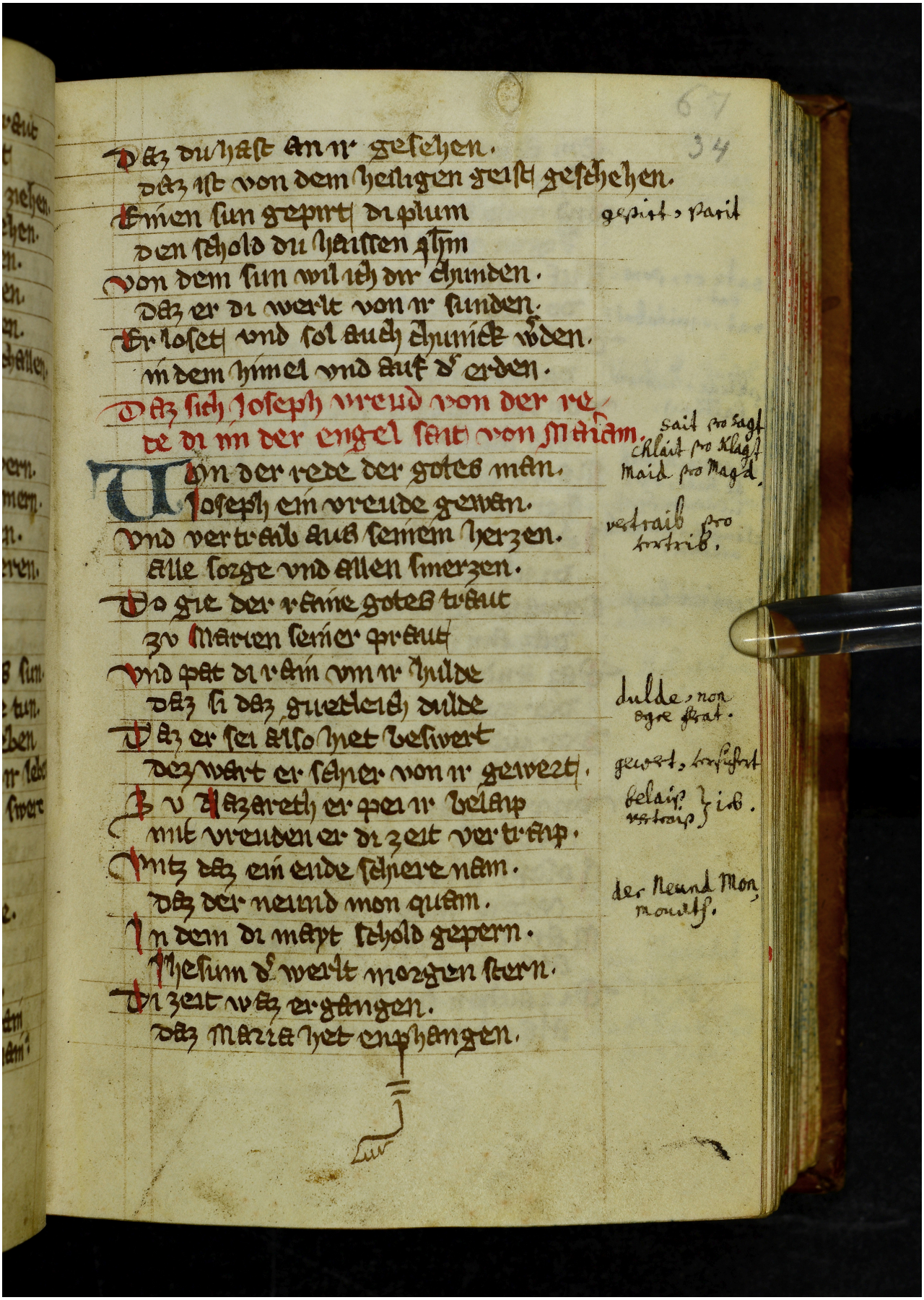
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



67
34

Daz du hast an ir gesehen.
daz ist von dem heligen geist geschehen.
Emen sun gepirt di pluem
den schold du haisten ihsum
von dem sun wil ich dir chunden.
daz er di werlt von ir sunden.
Er loset vnd sol auch chunick werden.
in dem himel vnd auf d' erden.
Daz sich Joseph vreud von der re-
de di im der engel sent von Mariam.
Von der rede der gotes man.
Joseph ein vreude gewan.
vnd vertraib aus seinem herzen.
alle sorge vnd allen smerzen.
Do gie der reine gotes traut
zu Marien seiner praut
vnd pat di rein vm ir hulde
daz si daz gnaedeleich dulde
Daz er sei also het belivert
dez wart er seiner von ir gewert.
Zu Nazareth er pei ir belaip
mit vreuden er di zeit vertraip.
Mitz daz ein ende schiere nam.
daz der neund mon quam.
In dem di mayt schold gepern.
Jhesum d' werlt morgen stern.
Di zeit was er gangen.
daz Maria het enphangen.

gepirt, parit
sait pro sagt
chlait pro klagt
maid pro magd.
vertraib pro tritib.
dulde, non ogre strat.
gewert, trostirt
belaip, vertraip } ib.
der neund Mon, mondt.